Anlage 5
(Kassenbuch, VV 1 zu § 38)

Anleitung

1
 Das Kassenbuch dient der Erfassung der bei der Schiedsstelle eingegangenen Beträge. Einzutragen in Spalte 5 sind daher die abzurechnenden Vorschüsse aller bar oder unbar eingegangenen Kostenzahlungen sowie die von der Gemeinde an die Schiedsperson bewirkten Zahlungen.

2
 Die Eintragungen sind hinsichtlich der Kostenvorschüsse im Zeitpunkt der Erstellung der Kostenrechnung, im Übrigen unverzüglich nach Eingang der Zahlung, vorzunehmen.

3
 Eingezahlte Teilbeträge oder nicht kostendeckende Vorschüsse werden zunächst auf die Auslagen, erst dann auf die Gebühren verrechnet. Bei späteren Zahlungen in derselben Angelegenheit ist in Spalte 9 ein gegenseitiger Hinweis anzubringen.

4
 In der Spalte 8 sind Rückzahlungen an die Partei sowie die Summe der nach Abrechnung an die Gemeinde abzuführenden Gebührenanteile einzutragen.

5
 Zur Abrechnung mit der Gemeinde ist die Spalte 7 unter neuer laufender Nummer aufzurechnen. Der an die Gemeinde zu zahlende Betrag (die Hälfte von Spalte 7) ist in Spalte 8 (Überschuss) einzutragen (vgl. oben 4).

6
 Barauszahlungen von Überschüssen (Spalte 8) soll die Schiedsperson sich in geeigneter Weise quittieren lassen. Da die Partei regelmäßig bei der Erstellung der Quittung in Spalte 9 des Kassenbuchs Kenntnis von den Beteiligten anderer Schlichtungsverfahren erhalten würde, soll die Quittung außerhalb des Kassenbuchs erteilt werden.

7
 Das Kassenbuch ist zum Ende des Kalenderjahres nach Abstimmung mit der Gemeinde und bei Beendigung des Amtes abzuschließen.

Kassenbuch der Schiedsstelle _____, bestehend aus _____ Seiten.

Dem Schiedsmann/Der Schiedsfrau* _____

in _____

zum amtlichen Gebrauch übergeben.

(Ort und Datum, Dienststempel und Unterschrift)

Kassenbuch

Lfd. Nr.	Tag der Eintragung	Lfd. Nr. des Vorblatts	Name des Einzahlers	Eingezahlter Betrag Euro	Verwendet als	
					Auslagen Euro	Gebühren Euro
1	2	3	4	5	6	7

Überschuss	Vermerke
8	9

* Nichtzutreffendes streichen